

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	82	1-2	Frankfurt a. M., Dezember 2009
------------------------------	----	-----	--------------------------------

Zum wissenschaftlichen Nachlass von Dr. KARL-HEINZ BECKMANN

KLAUS GROH

Als Dr. KARL-HEINZ BECKMANN am 2. Oktober 2007 starb, hinterließ er eine große Lücke in den deutschen – ja europäischen – malakozologischen und conchologischen Gesellschaften und Vereinen. Wenn auch schon mehrere Beiträge verfasst wurden, die sich biographisch seinem Leben und Wirken näherten (BANK 2007, GERBER 2008, GROH & GROH 2007), und auch seine zahlreichen Aktivitäten in einem Nachruf durch die Vorstände von Club Conchylia, FRIEDRICH-HELD-Gesellschaft und Deutscher Malakozologischer Gesellschaft (2008) entsprechend gewürdigt wurden, so fehlte vermeintlich bis heute eine Zusammenstellung seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Diese sollten an dieser Stelle dargestellt werden, doch bemerkten wir erst kürzlich durch die Konsultation der 6. Auflage von „2400 Years of Malacology“ (COAN & al. 2009), dass ein von KARL-HEINZ selbst verfasstes Werkverzeichnis bereits unmittelbar nach seinem Tod in vollem Umfang in Italien veröffentlicht worden war (CROVATO 2007).

Da es sicher nicht im Sinne des Verstorbenen wäre, Mittel für Druckraum in malakologischen Zeitschriften durch Wiederholung zu „verschwenden“, beschränken wir uns hier auf Erläuterungen und Ergänzungen zu dem 2007 publizierten Werkverzeichnis. Dieses wird auch in unveränderter Form unter www.dmg.mollusca.de/bibliographies über die Homepage der DMG allgemein verfügbar gemacht.

In diesem Werkverzeichnis sind nicht nur alle malakologischen Veröffentlichungen genannt, sondern auch eine botanische, die zahlreichen Beiträge zur HERMANN LÖNS-Forschung, über Erzherzog LUDWIG SALVATOR und seine technischen Publikationen. Die Nennung der normalerweise nicht öffentlich zugänglichen „grauen Literatur“ ermöglicht den Zugang zu diesen nicht als publiziert geltenden Arbeiten, die im Haus der Natur Cismar und dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart vollständig im Original, in Stuttgart sogar meist noch zusammen mit den eingereichten Original-Manuskripten, vorhanden sind.



Abb. 1:
Dr. KARL-HEINZ BECKMANN während der DMG-Tagung 2006
(Foto: I. RICHLING)

Von der Liste der 2007 als „eingereicht (in press)“ und „in Vorbereitung“ bezeichneten Arbeiten sind folgende mittlerweile erschienen:

- BECKMANN, K.-H. & FALKNER, G. (2008): Beiträge zur Nomenklatur der europäischen Binnenmollusken, XXI. Zur Kenntnis der sizilianischen Blindschnecken *Ceciloides raphidia* (BOURGUIGNAT 1856) und *Ceciloides actoniana* (BENOIT 1862). – *Heldia*, **5** (4/5): 137-138, Taf. 19, München.
- BECKMANN, K.-H. & KOBIALKA, H. (2008): *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) auf dem Eroberungszug durch Deutschland (Gastropoda: Hygromiidae). – *Club Conchylia Informationen*, **39** (1/2): 34-41, 3 Abb., 1 Tab., Ludwigsburg.
- GLÖER, P. & BECKMANN, K.-H. (2007): *Pseudamnicola sciaccaensis* n. sp., ein neuer Kleinprosobranchier von Sizilien (Gastropoda: Hydrobiidae). – *Mollusca*, **25** (2): 121-123, 2 Abb., Dresden.

Die anderen genannten Arbeiten sind bisher nicht erschienen, besonders für die zweite Arbeit über *Ceciliooides* von Sizilien und die über *Oxyloma* von den Balearen ist die Veröffentlichung aber auch fraglich, weil hierzu noch umfangreiche Freilandaufsammlungen notwendig wären. Die Publikation von KOBIALKA & al. über *Vallonia suevica* ist hingegen weit fortgeschritten und wird bald erscheinen, ebenso wie die Arbeit mit GERHARD FALKNER über die Blindschnecken Maltas.

Von den Dr. KARL-HEINZ BECKMANN dedizierten Taxa wurde zwischenzeitlich die Art *Bithynia beckmanni* P. REISCHÜTZ 2008 veröffentlicht, die übrigen genannten sind noch in Vorbereitung.

Was hier ebenfalls bekannt gemacht werden soll, ist der Verbleib der umfangreichen Molluskensammlung und malakologischen Bibliothek von Dr. KARL-HEINZ BECKMANN.

Ein großer Teil seiner Sammlung an weltweit gesammelten Landschnecken sowie der gesamte marine Anteil wurden von ihm noch zu Lebzeiten an Dr. VOLLRATH WIESE für das Haus der Natur in Cismar überstellt. Dieser beinhaltete 4.783 Serien. Ausgenommen waren die Clausiliidae und die bedeutenden Sammlungen an Binnenmollusken der Inseln des Mittelmeers (Sizilien, Pelagische Inseln, Pantellaria, Maltesischer Archipel, Balearen, Djerba) und des Atlantiks (Kanaren, Madeira) in rund 10.000 Serien. Sie wurden zusammen mit dem gesamten sachbezogenen wissenschaftlichen Handapparat (Literatur, Karten, Bilder, Freiland-Aufzeichnungen, Ausstellungen, etc.) Herrn HANS-JÖRG NIEDERHÖFER für das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart übergeben. Hier wird die Sammlung separat aufbewahrt. Den größten Teil der Sonderdrucksammlung, mehrere Hundert Titel malakologischer Werke und zahlreiche weichtierkundliche Reihen und Zeitschriften bekam die Museumsbibliothek des Museums für Naturkunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster. Ein rund 50 Titel umfassendes Konvolut älterer conchyliologischer Werke wurde an das Fachantiquariat von ConchBooks in Hackenheim übergeben um zu Gunsten der späteren Förderung der Malakologie in Nordrhein-Westfalen zweckgebunden veräußert zu werden.

So gedenken wir nicht nur heute in großer Anerkennung dieser für unsere Wissenschaft bedeutenden Lebensleistung von KARL-HEINZ, sondern werden es auch in Zukunft tun, wenn wir seine Hinterlassenschaften zu unserer aller Vorteil nutzen oder wenn uns die von ihm begründeten und über seinen Tod hinaus von ihm geförderten Projekte „Weichtier des Jahres“ oder Arbeitskreis zur Kartierung zum Schutz der Mollusken in NRW, jetzt kurz „Arbeitskreis Mollusken NRW“ begegnen.

Dank: Ich danke HANS-JÖRG NIEDERHÖFER, Stuttgart, und Dr. VOLLRATH WIESE, Cismar, für wertvolle Informationen zu den Sammlungen, Dr. IRA RICHLING, Kronshagen, für die Überlassung des Fotos und GERHARD FALKNER, Hörlkofen, sowie meiner Frau CHRISTINA für Korrekturen am Manuskript.

Veröffentlichungen über KARL-HEINZ BECKMANN

BANK, R. A. (2007): In memoriam KARL-HEINZ BECKMANN (11.5.1948-2.10.2007). – *Spirula*, **358**: 134, Amsterdam.

COAN, E. V., KABAT, A. R. & PETIT, R. E. (2009): 2400 years of malacology, 6th ed. – 830 pp., Philadelphia, Pennsylvania, U.S.A. (American Malacological Society). [online verfügbar unter http://www.malacological.org/pdfs/2400years/2400yrs_of_Malacology_complete.pdf]

CROVATO, P. (2007): Necrologia: KARL-HEINZ BECKMANN 11 maggio 1948-2 ottobre 2007. – *Notiziario S.I.M.*, **25** (5/8): 3-8, Milano. [Bibliographie von K.-H. BECKMANN selbst verfasst].

GERBER, J. (2008): KARL-HEINZ BECKMANN (1948-2007). – *Unitas Malacologica Newsletter*, **26**: 19, Leiden.

GROH, K. & GROH, CH. (2007): Über den Autor Dr. KARL-HEINZ BECKMANN. – In: BECKMANN, K.-H.: Die Land- und Süßwassermollusken der Balearischen Inseln: 252-255, Hackenheim (ConchBooks).

Vorstände von Club Conchylia, FRIEDRICH-HELD-Gesellschaft und Deutscher Malakozoologischer Gesellschaft (2008): Abschied von KARL-HEINZ BECKMANN. – *Heldia*, **5** (4/5): 101-104, München.

Anschrift des Verfassers:

KLAUS GROH, Mainzer Str. 25, D-55546 Hackenheim, klaus.groh@conchbooks.de

Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft

Heft 82



Inhalt

GROH, K.: Zum wissenschaftlichen Nachlass von Dr. KARL-HEINZ BECKMANN.	1
KOBIALKA, H., SCHWER, H. & KAPPES, H.: Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung 2009.	3
GROH, K. & RICHLING, I.: Erstnachweise des Flachen Posthörnchens <i>Gyraulus (Lamorbis)</i> <i>riparius</i> (WESTERLUND 1865) in Südwestdeutschland und Niedersachsen (Gastropoda: Basommatophora: Planorbidae).	31
GROH, K., RICHLING, I. & BÖBNECK, U.: Erstnachweise der Flachen Erbsenmuschel <i>Pisidium</i> (<i>Cingulipisidium</i>) <i>pseudosphaerium</i> FAVRE 1927 in Südwestdeutschland (Bivalvia: Sphaeriidae).	40
RENKER, C.: Ein Nachweis der Genabelten Puppenschnecke, <i>Lauria cylindracea</i> (DA COSTA 1778), für Hessen (Gastropoda: Stylommatophora: Lauriidae).	49
RÖSCH, V.: Neunachweise von zwei seltenen Schneckenarten im Argental und im Eriskircher Ried in Baden-Württemberg.	51
KÖRNIG, G. & HARTENAUER, K.: Bericht über die 26. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 3. - 5.10.2008 in Kuhfelde (Altmark).	55
LINDNER, G.: Ein Nachruf für IVO FLASAR.	61
JUNGBLUTH, J. H.: Die „Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft“ – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008].	65
KÖRNIG, G.: MANFRED MATZKE – 75 Jahre.	71
Nomenklaturbericht.	74
Buchbesprechungen.	75
Personelle Mitteilungen.	78
Einladung zum 49. Frühjahrstreffen	

Frankfurt am Main
Dezember 2009

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift bringt vorzugsweise Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken. Daneben gehören Tagungsberichte, Nomenklaturberichte, Buchbesprechungen und Personalien zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 82: *Lauria cylindracea* (DA COSTA 1778) neu in Hessen (vgl. S. 49-50).
(Foto: WIESE)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2009

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar
Bäderstr. 26
D-23743 Cismar
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288
vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)
D-35392 Giessen
tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Hasselkamp 29 b
D-24119 Kronshagen
Tel. +49 (0)431-61013
ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Schillerstr. 17
D-99198 Vieselbach
uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie
Senckenberganlage 25
D-60325 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69-75421237
Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vollrath Wiese